

Im nächsten Heft ; Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **98 (2011)**

Heft 7-8: **Gent = Gand = Ghent**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Bild: Pilsca Roggenmoser

Spielplatz Alpen

Seit rund dreissig Jahren wandelt sich der Blick auf die Berge im Kern Europas: Die Alpen stellen heute für die Metropolen an ihrem Rand vor allem einen Sport- und Spielplatz dar – auch im übertragenen Sinn des Wortes. Der Kulturgeograf und Alpenforscher Werner Bätzing schildert in seinem einleitenden Beitrag den Kontext, in den sich diese Entwicklung einordnet, und entwirft Perspektiven für die Alpen im 21. Jahrhundert. Ein Soziologe führt uns an verschiedene Orte im Piemont, die dem wirtschaftlichen und sozialen Strukturwandel mit innovativen Ansätzen begegnen. Dazu blicken wir auf die Geschichte der Tourismus-Resorts zurück, stellen das Projekt Ruinaulta in Graubünden vor und beschäftigen uns mit dem Problem der alpinen «Suburbs». Sie entstehen, wenn es in touristischen Zentren für Einheimische und Personal keinen Platz mehr gibt. In einem kritischen Essay wollen wir dem Zusammenhang zwischen Sport und der Eventisierung der Alpen nachgehen.

Les Alpes, terrain de jeu

Le regard porté sur les montagnes au cœur de l'Europe se transforme depuis une trentaine d'années: pour les métropoles qui les bordent, les Alpes constituent aujourd'hui essentiellement un terrain de sport et de jeu – également au sens figuré du terme. Werner Bätzing, professeur de géographie culturelle et spécialiste en recherches alpines, présente dans son texte introductif le contexte dans lequel ce développement s'insère et esquisse des perspectives pour les Alpes du 21^{ème} siècle. Un sociologue nous emmène dans différents

endroits du Piémont qui font face à ce changement structurel, économique et social avec des approches innovatrices. Nous jetterons de plus un regard rétrospectif sur l'histoire des stations touristiques et présenterons le projet Ruinaulta aux Grisons. Nous nous intéresserons aussi au problème des «banlieues» alpines, qui se créent quand il n'y a plus de place dans les centres touristiques pour les indigènes et le personnel. Dans un essai critique, nous nous pencherons sur le rapport entre le sport et une utilisation à caractère événementiel des Alpes.

Playground Alps

Around thirty years ago the view of the mountains in the heart of Europe began to change: today, for the big cities that fringe them, the Alps represent above all a sports- and playground – also in the metaphorical sense. In his introductory contribution cultural geographer and alpine researcher Werner Bätzing describes the context into which this development fits and sketches perspectives for the Alps in the 21st century. A sociologist brings us to various places in Piedmont which are using innovative approaches to combat economic and socio-structural change with. Here we take a look back at the history of the tourist resort, introduce the project Ruinaulta in canton Grisons, and examine the problem of the alpine "suburbs". These develop when there is no longer any room in tourist centres for the local population and for staff. In a critical essay we attempt to trace the relationship between sport and the use of the Alps as a location for large events.

Impressum

98./65. Jahrgang, ISSN 0257-9332
werk, bauen + wohnen erscheint zehnmal
jährlich im Verlag Werk AG, Zürich

Verlag und Redaktion

Talstrasse 39, CH-8001 Zürich
Tel. 0041 (0) 44 218 14 30, Fax 0041 (0) 44 218 14 34
E-Mail: redaktion@wbw.ch
www.werkbauenundwohnen.ch

Verband

BSA / FAS Bund Schweizer Architekten /
Fédération des Architectes Suisses, www.architekten-bsa.ch

Redaktion

Nott Caviezel (nc) Chefredaktor, Tibor Joanelly (tj), Caspar Schärer (cs),
Anna Schindler (as)

Geschäftsleitung

Regula Haffner (rh), Mitarbeit Linda Benz

Grafische Gestaltung

heike ossenkop pinxit, Hanno Schabacker
www.hopinxit.ch

Redaktionskommission

Astrid Stauer (Präsidentin), Stephanie Bender,
Francesco Buzzi, Josefa Haas, Dorothee Huber, Jakob Steib

Druckvorstufe

Swissprinters Zürich AG

Druck

Swissprinters St. Gallen AG

Korrespondenten

Matthias Ackermann, Basel; Anneke Bokern, Amsterdam; Geneviève Bonnard, Monthey; Francesco Collotti, Milano; Ros Diamond, London; Paolo Fumagalli, Lugano; Markus Jakob, Barcelona; Gert Kähler, Hamburg; Momoyo Kaijima, Tokio; Otto Kapfinger, Wien; Jacques Lucan, Paris; Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain Malfroy, Neuchâtel; Philipp Oswald, Berlin; Petr Peřák, Brno; Andreas Ruby, Köln; Yehuda Safran, Paris; Karin Serman, Zagreb; Thomas Stadelmann, Luzern; Klaus Dieter Weiss, Hannover; Anne Wermeille, Porto. bauen + reichten: Dominik Bachmann, Rechtsanwalt, Zürich; Isabelle Vogt, Rechtsanwältin, Zürich

Übersetzungen

J. Roderick O'Donovan, Eva Gerber

Inseratenverwaltung

Verlag Bauen+Wohnen GmbH
Gilbert Pfau, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich
Verlagsleitung: Judith Guex
Tel. 044 362 95 66, Fax 044 362 70 32, inserate@wbw.ch

Abonnementsverwaltung und Auslieferung

Swissprinters St. Gallen AG, Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St. Gallen
Tel. 058 787 58 66, Fax 058 787 58 15
E-Mail: wbw@swissprinters.ch

Bezugsbedingungen Inland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr.	215.–
Studentenabonnement	Fr.	140.–
Einzelhefte (+Porto)	Fr.	27.–

Bezugsbedingungen Ausland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr./€	235.–/155.–
Studentenabonnement	Fr./€	150.–/105.–
Einzelhefte (+Porto)	Fr./€	27.–/19.–

Kündigungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 8 Wochen vor Abonnementabschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert. Vervielfältigung, Nachdruck oder elektronische Weiterverarbeitung, auch mit Quellenangabe, nur mit Bewilligung des Verlages.

Umschlag

Blick über die Stadt Gent mit Van de Veldes Bücherturm und dem Glockenturm der Kathedrale St. Bavo. – Bild: Michiel Hendrycks